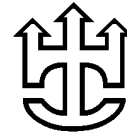


PRESSEMITTEILUNG



Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Postfach 11 02 03
20402 Hamburg

Telefon: (040) 37 89 09 - 65
Telefax: (040) 37 89 09 - 70
E-Mail: info@uvhh.de
<http://www.uvhh.de>

26.03.2026
Fa/lg/A.II.5.3

UVHH-Statement zu den neuen Einschränkungen an der Köhlbrandbrücke

Rainer Fabian, Präsident des Unternehmensverbandes Hafen Hamburg:
„Die erneuten gravierenden Einschränkungen an der Köhlbrandbrücke sind für den Hafen dramatisch und machen deutlich, dass wir schnell handeln müssen und zeitnah eine neue Köhlbrandbrücke dringend brauchen. Die Ablastung der Köhlbrandbrücke auf 44 Tonnen stellt den Hafen und die Unternehmen, die sich auf den Umschlag von schweren Stückgütern spezialisiert haben, vor große Herausforderungen. Die wichtigste und kürzeste Verbindung zwischen dem östlichen und westlichen Hafen steht somit nicht mehr für den genehmigungspflichtigen Schwerlastverkehr zur Verfügung und schränkt die Erreichbarkeit der Unternehmen massiv ein. Größere Umwege erhöhen den administrativen und personellen Aufwand sowie die Kosten dieser Transporte erheblich. All das schadet dem Hafen erheblich sowie dem deutschen Industriestandort.“

Weitere Einschränkungen wären für den gesamten Wirtschaftsverkehr fatal und würden zu einem Verkehrskollaps führen. Aus Sicht der Hamburger Hafenvirtschaft muss daher neben dem Schutz der Brücke die Beschleunigung des Ersatzneubaus höchste Priorität bekommen und eine Fertigstellung deutlich vor Ende der 2030iger Jahren erreicht werden. Darüber hinaus ist es jetzt auch wichtig, den Bau der A26-Ost als parallele Ost-West-Verbindung zwischen A1 und A7 zügig zu beginnen und schnellstmöglich abzuschließen. Dafür müssen ausreichend personelle und finanzielle Ressourcen sowohl auf Seiten der Stadt Hamburg als auch beim Bund bereitgestellt werden. Der Hamburger Hafen ist

systemrelevant! Um diese Aufgabe zu erfüllen, ist eine leistungsfähige und resiliente Infrastruktur eine Grundvoraussetzung.